



Protokollauszug
19. Sitzung vom 1. Oktober 2025

225/2025 6.5.3

**Postulat von Thomas Grädel betreffend "Parkplatzregime
Rohrstrasse / Zelgli"
Antrag auf Abschreibung**

1. Ausgangslage

Am 19. August 2024 ist das folgende Postulat von Gemeindepalamentarier Thomas Grädel eingegangen:

"Der Stadtrat wird gebeten, die Parkplatzsignalisation im Engstringerquartier zu prüfen, damit für die Anwohnerschaft genügend öffentliche Parkplätze vorhanden sind. Es wird keine Erhöhung der Anzahl Parkplätze verlangt, sondern das vermehrt Parkplätze mit Anwohnerbevorzugung (Blaue Zone) zur Verfügung stehen."

Begründung

Im Sommer 2024 sind die Sanierungsarbeiten an der Rohrstrasse beendet worden. Neben der Strassensanierung hat die Stadt Schlieren die Parkplatzsignalisation und die Parkplatzanordnung geändert. Die Änderung hat jedoch die Anwohnerschaft sehr betroffen. Eine grosse Anzahl der Parkplätze in der Blauen Zone mit Anwohnerbevorzugung wurde aufgehoben und in kostenpflichtige Parkplätze mit maximaler Parkdauer von 2 Stunden bzw. 24 Stunden umgewandelt. Die kostenpflichtigen Parkplätze sind rund um die Uhr zu bedienen. Warum diese Änderungen vorgenommen wurden, ist für die Einwohner von Schlieren unerklärlich. Aus Kostengründen sicher nicht, da auf einer Strecke von rund 200 Metern vier zentrale Parkuhren erstellt worden sind und die neuen weiss markierten Parkplätze meist leer sind. Zudem sind nördlich der Rohrstrasse keine öffentlichen Parkplätze mit Anwohnerbevorzugung (Blaue Zone) vorhanden und auch die Anwohnerschaft musste auf die «blauen» Parkplätze an der Rohrstrasse ausweichen. Somit muss die Anwohnerschaft, welche keinen privaten Parkplatz hat, das Fahrzeug täglich wegfahren."

2. Bericht an das Gemeindepalament

Der Stadtrat hat mit SRB 34 vom 12. Februar 2025 ausführlich zum Postulat Stellung genommen. An der Sitzung des Gemeindepalaments vom 3. März 2025 entschied eine Mehrheit, das Postulat nicht als erledigt abzuschreiben und es auf der Pendenzenliste zu belassen. Mit Schreiben vom 3. Juli 2025 teilte der Stadtrat dem Büro des Gemeindepalaments mit, dass die erneute Berichterstattung zum Postulat verzögert wird.

Am Bericht vom 12. Februar 2025 hält der Stadtrat weiterhin fest und verweist auf dessen Inhalt. Die damalige Bemerkung: "Gemäss Rückmeldungen aus der Bevölkerung kann von einem Engpass gesprochen werden." muss heute allerdings hinterfragt werden. Dies aus zwei Gründen: Erstens bestätigen Abklärungen bei der Stadtpolizei Schlieren, dass seit der Parkplatzreduktion im Engstringerquartier die Anzahl an Ordnungsbussen nicht gestiegen sind. Zweitens bestätigen auch die Mitarbeitenden des Stadtbüros, dass – anders als vor einem halben Jahr – seit geraumer Zeit aus der Bevölkerung keine Rückmeldungen mehr über fehlende Parkmöglichkeiten eingegangen sind. Dies lässt als Schlussfolgerung zu, dass die Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter andere Parklösungen gefunden haben.

3. Erwägungen

Unter Würdigung der oben erwähnten Gründe sieht der Stadtrat im Rahmen der bestehenden rechtlichen Grundlagen die Anwohnerinnen- beziehungsweise Anwohnerbevorzugung als ausreichend gegeben. Dauerparkkarten erhalten gemäss Verordnung über das unbeschränkte Parkieren in Blauen Zonen nur Personen, welche einen entsprechenden Bezug zu Schlieren haben (Einwohnerinnen beziehungsweise Einwohner, Geschäftsbetriebe).

Der Stadtrat beschliesst:

1. Dem Gemeindepalament wird beantragt zu beschliessen:

Das Postulat von Thomas Grädel wird im Sinne von § 92 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeindepalaments als erledigt abgeschrieben.

2. Mitteilung an
 - Postulant
 - Gemeindepalament
 - Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Selina Kaufmann
Stadtschreiberin